



Kultur, Bildung und Wissen

Mozartplatz 5
Postfach 63
5024 Salzburg

Tel. +43 662 8072 3422
Fax +43 662 8072 3423
kultur.bildung.wissen@stadt-
salzburg.at

Mag. Barbara Köstler-Schruf
Tel. +43 662 8072 3444
barbara.koestler-schruf@stadt-
salzburg.at



TEURE STADT SPIELRAUM FÜR KREATIVITÄT UND KULTUR

Die, 2. Mai 2023, 18:30, Strubergasse 27 A
Bewohnerservice Lehen

Eine Veranstaltung der Dialogreihe „Kunst, Kreativität, Wirtschaft“
der Kulturstrategie Salzburg 2024

www.unsa-salzburg.at

Im Dialog

- Dagmar Aigner / Kulturabteilung Stadt Salzburg
- Wilfried Haertl / Domkapitel, Experte für Wohnbau- und Immobilienthemen
- Stefan Heizinger / Leerstandnutzung Verein Super
- Miriam Nichtl / Studierendenvertreterin an der Universität Salzburg
- Andreas Schmidbaur / Raumplanung und Baubehörde Stadt Salzburg
- Georg Zerle / Projekt PLUSTRACK (Universität Salzburg)

Moderation: Günther Marchner

Zum Thema

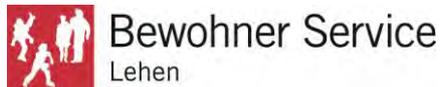
Für die Attraktivität, Lebendigkeit und kulturelle Dynamik einer Stadt gelten Studierende, Künstler:innen und junge Kreative als wichtige Gruppen. Dies trifft wohl auch für die Kultur- und Wissens-Stadt Salzburg zu. Gleichzeitig ist Salzburg von Rahmenbedingungen geprägt (Immobilien- und Wohnungsmarkt, Lebenshaltungskosten), die diese Stadt zu einem teuren Pflaster machen.

Welche Rahmenbedingungen braucht es, damit Studierende sich ein Studium und die Teilhabe an der Stadt leisten können? Damit Künstler:innen und junge Kreative die Möglichkeit haben, um in der Stadt Salzburg kreativ sein und sich weiter entwickeln können? Diese Rahmenbedingungen betreffen viele Aspekte: Wohnen oder Mobilität ebenso wie kostengünstige und konsumfreie Räume. Sei es für Austausch, Begegnung, für kreative und künstlerische Tätigkeit oder einfach, um an die Stadt Salzburg als Kulturraum „anzudocken“.

Welche Ansatzpunkte gibt es, um Rahmenbedingungen zu verbessern und zu fördern? Welche Maßnahmen gibt es seitens der Kulturstrategie für Kunst- und Kulturtätige und Kreative? Welche Überlegungen hat die Universität Salzburg? Was brauchen Studierende in dieser Stadt? Wie lassen sich zum Beispiel temporäre und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten in Leerständen schaffen? Welche Gestaltungsmöglichkeiten sehen Expert:innen von gemeinnützigen Einrichtungen (z.B. Wohnbau) und der Stadtplanung (MA 5)?

Zur Dialogreihe „Kunst, Kreativität, Wirtschaft“ der Kulturstrategie Salzburg

Für die Vernetzung und Kooperation zwischen Kunst, Kreativität und Wirtschaft werden folgende Aspekte besonders hervorgehoben: zum einen die Wertschätzung gegenüber jungen Kreativen und Künstler*innen als wichtige Faktoren neben Tourismus und traditionellem Kulturleben in Salzburg, zum **anderen die produktive Gestaltung des „Wirtschaftsdreiecks“ Kunst-Kreativität-Unternehmen**. Die **Dialogreihe „Kunst, Kreativität, Wirtschaft“ der Kulturstrategie Salzburg** unterstützt die Wahrnehmung von Kunst und Kreativität als Wirtschafts- und Standortfaktor für die Stadt und den Zentralraum Salzburg. Das Programm greift wichtige Fragen und Themen zur Bedeutung von Kunst und Kreativität als Standort- und Wirtschaftsfaktor und als Beitrag zur Attraktivität und Modernität der Stadt auf. Es bringt Vertreter*innen verschiedener Sektoren, Zugänge und Sichtweisen gemeinsam auf die Bühne.



DIALOGREIHE DER
KULTURSTRATEGIE SALZBURG 2024
KUNST, KREATIVITÄT, WIRTSCHAFT

TEURE STADT
SPIELRAUM FÜR
KREATIVITÄT UND KULTUR
2. MAI 2023 18:30
STRUBERGASSE 27 A
BEWOHNERSERVICE LEHEN

IM DIALOG

DAGMAR AIGNER
Kulturabteilung
Stadt Salzburg

STEFAN HEIZINGER
Verein Super Initiative
MIRIAM NICHTL
Studierendenvertreterin
Universität Salzburg

ANDREAS SCHMIDBAUR
Raumplanung und Bau-
behörde Stadt Salzburg
GEORG ZERLE
Projekt PLUSTRACK
Universität Salzburg

WILFRIED HAERTL
Domkapitel, Experte
für Wohnbau- und
Immobilienthemen

MODERATION
Gürther Marchner